

Häuser zum Schnäppchenpreis

Es klingt sehr verlockend: In vielen Länder Europas kann man für wenig Geld ein Haus oder ein Grundstück kaufen. So soll der Wegzug aus ländlichen Regionen gestoppt werden. Doch viele der Angebote haben einen Haken.

Zehn Cent pro Quadratmeter – ein richtiges Schnäppchen. Lange hat sich niemand für die 30 Grundstücke im schwedischen Götene interessiert. Dann **senkte** die **Gemeinde** die Preise, und internationale Medien wurden auf das Angebot aufmerksam. Bald meldeten sich Interessierte aus Europa, Asien, den USA, Australien und Südamerika, erzählt Bürgermeister Johann Mansson. Eine Bedingung für den Kauf gibt es aber: Innerhalb von zwei Jahren muss auf dem Grundstück ein Haus gebaut werden.

Götene steht vor ähnlichen Problemen wie viele ländliche Regionen Europas: Junge Leute ziehen in die Städte. Durch den Wegzug wird die **Infrastruktur** schwächer, was noch mehr Menschen in die Städte **treibt**. EU-Programme, Initiativen und Aktionen wie in Götene sollen helfen, den **Teufelskreis** zu **durchbrechen**.

In Italien kann man seit 2008 **sogenannte** Ein-Euro-Häuser kaufen. Etwa 50 Gemeinden **versteigern** stark **renovierungsbedürftige** Häuser in **verlassenen** Dörfern – mit einem **Startgebot** von einem Euro. Verkauft werden sie dann oft für einige tausend Euro. Doch auch hier ist der niedrige Preis mit einer Bedingung verbunden: Die Käuferinnen und Käufer müssen die Häuser in den kommenden Jahren renovieren, was sehr teuer werden kann.

Auch in Deutschland gab es nach der **Wiedervereinigung** viele günstige Häuser in den neuen Bundesländern. Das ist heute nicht mehr so, aber Schnäppchen gibt es trotzdem noch. Für wenige tausend Euro kann man auf dem Land Hausbesitzer werden. Einige **Immobilien** werden sogar kostenlos angeboten, wenn man keine Besitzerin oder keinen Besitzer mehr finden kann und sich niemand anderes für sie interessiert. Doch der Kauf sollte gut überlegt sein, denn die Käuferin oder der Käufer übernimmt auch eventuelle **Hypothecken**.

Autorinnen: Stephanie Höppner; Arwen Dammann

Glossar

Schnäppchen, - (n.) – ein besonders günstiges Angebot

verlockend klingen – sich sehr gut anhören

Grundstück, -e (n.) – ein Stück Land

Wegzug, -züge (m.) – die Tatsache, dass Menschen aus einem Ort wegziehen

ländlich – dörflich; das Landleben betreffend

Haken, - (m.) – hier: der Nachteil

etwas senken – hier: dafür sorgen, dass etwas weniger wird

Gemeinde, -n (f.) – hier: das Dorf; die kleine Stadt

Infrastruktur, -en (f.) – alle Anlagen/Einrichtungen, die man braucht, damit das Leben in einem modernen Staat funktioniert, z. B. Straßen, Krankenhäuser

jemanden treiben – jemanden dazu bringen, etwas zu tun

einen Teufelskreis durchbrechen – eine negative Entwicklung stoppen

sogenannt – hier: so wie etwas genannt wird

etwas versteigern – etwas zum höchstmöglichen Preis an die Person verkaufen, die am meisten Geld dafür bietet

renovierungsbedürftig – so kaputt, dass man es renovieren muss

verlassen – hier: so, dass etwas nicht mehr genutzt wird und dort niemand ist

Startgebot, -e (n.) – das erste Angebot bei einer Versteigerung

Wiedervereinigung (f., hier nur Singular) – hier: der Zusammenschluss der beiden deutschen Staaten (DDR und Bundesrepublik Deutschland) im Jahr 1990

Immobilie, -n (f.) – ein Gebäude oder ein Grundstück

Hypothek, -en (f.) – die Schulden, für die man z. B. ein Haus als Sicherheit nutzt